

aktuell

NEWSLETTER DER STWZ ENERGIE AG

AUSGABE 1/2012

strom

2012 günstigerer Strom

Bei der Lieferung von Strom ist seit dem 1. Januar 2012 ein Paradigmenwechsel vollzogen. Wir können gemäss Ihren Wünschen nun verschiedene Stromprodukte in unterschiedlichen Stromqualitäten liefern und lösen damit den bisherigen Einheits-Strommix und Fremdprodukte (axpo naturstrom) ab.

Unseren Privat- und KMU-Kunden liefern wir als Standard das Stromprodukt **Aquapur**, welches aus 100% erneuerbarer Schweizer Wasserkraft besteht und günstiger ist als der letztjährige Strom. Unsere Kunden haben somit die Möglichkeit, etwas für die Umwelt zu tun und gleichzeitig Geld zu sparen. Gerne geben wir Ihnen die Möglichkeit, dies selber mit unserem Tarifrechner nachzuprüfen.

Falls Sie mit unserem günstigsten Stromprodukt **Basis** (hauptsächlich billiger nicht erneuerbarer Strom) beliefert werden wollen, können Sie uns dies mit beigefügtem Antwortschein bis am **29. Februar 2012** mitteilen.

Wenn Sie sich für eine nachhaltige Energieversorgung und Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Quellen engagieren wollen, dann

Strom-Tarifrechner

Auf unserer Homepage (www.stwz.ch, Rubrik Kundencenter) finden Sie einen Tarifrechner, der Ihnen aufgrund Ihrer Verbrauchsangaben die Stromkosten für das Jahr 2012 ausrechnet.

haben Sie mit dem **Ökomix**, der mit dem Zertifikat „naturemade star“ ausgezeichnet ist, eine gute Variante. Möchten Sie Sonnenstrom aus Zofingen geliefert bekommen, dann wählen Sie das Produkt **Regiolux**. Ihre Wahl zugunsten von erneuerbarem Strom unterstützt den Bau weiterer Erzeugungsanlagen mit erneuerbarer Energie. Wir garantieren Ihnen, dass der jeweils gewählte Strommix der gelieferten Energie entspricht.

Gewinner ZOGA-Wettbewerb

An der ZOGA 2011 konnten alle Kundinnen und Kunden der StWZ Energie an einem Wettbewerb teilnehmen. Das glückliche Los fiel auf Herrn Walter Jöri-Baumann aus Zofingen. Herr Jöri wird für das erste Halbjahr 2012 kostenlos von der StWZ Energie mit dem hochwertigen Stromprodukt StWZ.strom.ökomix, das mit dem Zertifikat „naturemade star“ ausgezeichnet ist, versorgt.



Geschätzte Kundinnen und Kunden

Das Jahr 2011 beinhaltete viele erfreuliche

Ereignisse. Die StWZ Energie bekam ein neues Gesicht. Auch die Möglichkeiten für unsere Kundinnen und Kunden, sich im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung zu engagieren, wurden ausgebaut. Seit dem 1. Januar liefern wir Ihnen die im Herbst 2011 neu lancierten Stromprodukte. Den bisherigen Strommix haben wir durch Produkte mit unterschiedlichen Stromqualitäten abgelöst. Da die StWZ Energie Verantwortung übernehmen und den Strommix zugunsten von erneuerbaren Energien verändern will, haben wir uns entschieden, allen Privat- und KMU-Kunden ein Produkt mit 100% erneuerbarer Wasserkraft aus der Schweiz als Standard zuzuweisen, und dies zu einem günstigeren Tarif als letztes Jahr. Selbstverständlich können Sie auch ein anderes Produkt wählen.

Wir hoffen, Sie hatten eine besinnliche Weihnachtszeit und sind gut ins 2012 gestartet. Wir wünschen Ihnen viel Glück und alles Gute für die kommenden Monate und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bei Fragen zu unseren neuen Produkten sind wir gerne für Sie da.

Gustav Meier, Leiter Elektrizität



Bild v. l. Paul Marbach, Geschäftsführer, und Walter Jöri



Bild: Die neuen LED-Strassenleuchten an der Weidstrasse

strom

LED-Strassenleuchten an der Weidstrasse

Am 10. November 2011 wurden die ersten LED-Strassenleuchten in Betrieb genommen. Im Vergleich zu den früheren vier Quecksilberdampf-Leuchten verbrauchen die neuen sechs LED-Leuchten rund 60% weniger Strom. Weitere Vorteile dieser Technologie sind: lange Lebensdauer, wenig Streuverlust, gute Steuerbarkeit, weisses Licht mit guter Farbwiedergabe. Vor allem der letzte Punkt trägt zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr bei.



Bild: Die StWZ-Feuerstelle beim Marktplatz

stwz energie

Weihnachtsmarkt der Sinne

Das diesjährige Motto des Weihnachtsmarktes in der romantischen Stadt Zofingen stand ganz im Zeichen des Sinnes „Sehen“. Die märchenhaft geschmückten Stände, der grosse Christbaum im Zentrum des Weihnachtsmarktes und nicht zuletzt der wundervoll beleuchtete Kirchenturm zauberten den kleinen und grossen Besuchern ein Staunen ins Gesicht. Die StWZ Energie unterstützt den Weihnachtsmarkt der Sinne mit Strom aus nachhaltiger Produktion.

wasser

Seilerweg Mühlethal

Am Seilerweg Mühlethal wurde die Wasserversorgung erweitert und der Löschschutz bis zum Haus Nr. 30 ausgedehnt. Es wurde eine 100 Meter lange Leitung mit einem Durchmesser von 160 mm im Spülbohrverfahren in die Strasse eingezogen. Das Spülbohrverfahren hat den grossen Vorteil, dass kein Graben über die gesamte Länge erstellt werden muss. Nur am Start und am Ende muss der Boden aufgemacht werden. Die Bauarbeiten haben am 28. November 2011 begonnen und dauerten ca. drei Wochen. Auf der Strecke wurde ein bestehender und am Ende ein neuer Wasseranschluss sowie ein zusätzlicher Hydrant realisiert.



Bild oben: Endgraben mit Leitungseinzugskopf

Bild unten: Die 100 m lange Leitung bereit zum Einzug



elektroinstallationen

Installation Gebäudeautomation KNX – Baumschule Haller

Die StWZ Energie installiert zurzeit ein KNX-System für die vollständige Gebäudeautomation des neuen Bürogebäudes der Baumschule Haller. Dank dieser Automatik kann mehr als 20% Energie eingespart werden. Ein weiterer Vorteil ist die problemlose Darstellung der Schaltzustände auf Bildschirmen oder auf Computer. Die Einstellungen und Störungsbehebungen

können sehr flexibel und ortsunabhängig übers Internet vorgenommen werden. Eine Zentrale ist dabei nicht nötig. Jedes Gerät enthält einen eigenen Mikroprozessor. Durch die entsprechende Parametrierung, die jederzeit veränderbar ist, lernt das Gerät, was es zu tun hat. Dadurch ist KNX sehr flexibel und jederzeit an neue Bedürfnisse anpassbar.



Bild: Neubau der Baumschule Haller

Zeolith – maximale Effizienz durch perfekte Kombination

Die herkömmliche Gas-Brennwerttechnik ist bezüglich ihrer Effizienz an ihre Grenzen gestossen. In Schweizer Haushalten entfallen zwei Drittel des Energieverbrauchs auf Heizung, Warmwasser und Strom. Um Ressourcen zu schonen, CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Effizienz in der Beheizung von Gebäuden weiter zu erhöhen, sind neue Verfahren der Heiztechnik oder die Bildung von Hybridsystemen aus mehreren Energieträgern notwendig – dazu zählt die von Vaillant entwickelte Zeolith-Gas-Wärmepumpe.

Zeolith-Kristalle setzen sich aus Aluminium- und Siliziumoxid-Bausteinen zusammen und sind von zahlreichen submikroskopischen Kanälen durchzogen, die Wasser aufnehmen. Zeolith ist ungiftig, nicht brennbar und ökologisch unbedenklich. Bei der Aufnahme von Wasser entwickelt das Zeolith in einem thermodynamischen Prozess Wärme von bis zu 80 °C, die im Heizprozess genutzt werden kann. Das Vakuum-Zeolith-Modul ist hermetisch verschlossen und arbeitet wartungsfrei über die komplette Lebensdauer des Gerätes.

Für eine typische Anwendung des Systems können folgende Kriterien genannt werden:

- besonders für die Anforderungen im Einfamilienhaus geeignet
- Haus mit Dachfläche, die für eine solarthermische Nutzung geeignet ist (Südost- bis Südwest-Ausrichtung)
- Niedertemperatur-Heizkreise
- modulierende Betriebsweise mit einer Heizleistung von bis zu 10 kW
- Gesamtnutzungsgrad (Hs) für eine Fussbodenheizung inkl. Warmwasserbereitung bis zu 131 %
- ca. 23 % weniger Energieverbrauch als eine vergleichbare Anlage, was bedeutet:
 - Senkung der Betriebskosten
 - geringerer CO₂-Ausstoss

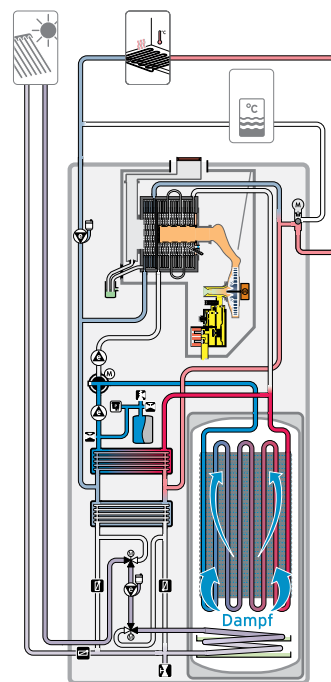


Bild: Schema der Zeolith-Gas-Wärmepumpe

Weitere Informationen können Sie gerne bei uns anfordern. Die Anlage können sie über Ihren Heizungsinstallateur bestellen, und wenn Fragen offen bleiben, ist an der Swissbau in Basel (17. – 21. Januar 2012) die Anlage auf dem Stand des VSG ausgestellt und die Fachleute der Firma Vaillant stehen Ihnen auf ihrem Stand zur Verfügung.

Wie sicher ist mein Gasherd?

Gasexplosionen in Wohnhäusern waren in jüngster Vergangenheit Thema in verschiedenen Medien. Die StWZ Energie will ihre Kundinnen und Kunden, die mit Gas kochen, sensibilisieren und eine konkrete Empfehlung machen.

Um den Betrieb von Gasherden sicher zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden, empfiehlt die StWZ Energie alle Gasherde, die älter als 15 Jahre alt sind (Anschaffung vor 1997), zu ersetzen, da diese Geräte keine Zündsicherung besitzen und

somit unkontrolliert Gas entweichen kann.

Was ist eine Zündsicherung?

Unter Zündsicherung versteht man eine technische Einrichtung, die unkontrolliertes Aus-

treten von gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen verhindert und somit Verpuffungen oder Explosionen vermeidet.

Hat Ihr Gasherd eine Zündsicherung?

Wenn keine Zündsicherung eingebaut ist, strömt Gas aus, obwohl die Flamme ausgelöscht wurde. Leider können Zündsicherungen nicht nachgerüstet werden, was den Ersatz des gesamten Kochherdes nötig macht. Erkennen kann man die Zündsicherung aufgrund des Fühlers, welcher am Brenner angebracht ist (siehe Bilder).

Bei Fragen betreffend Zündsicherung steht Ihnen unser Fachpersonal gerne zur Verfügung.



Bild: 1. Variante einer Zündsicherung



Bild: 2. Variante einer Zündsicherung

Höhere Erdgaspreise ab 1. Januar 2012

Die Ölpreise sind beinahe wieder so hoch wie im Jahr 2008. Die Gaspreise sind der Abwärtsbewegung des Ölpreises ab Mitte 2008 gefolgt, haben aber nach Erreichen der Talsohle nur noch gering zugenommen, während die Ölpreise wieder stark angestiegen und auf hohem Niveau stabil geblieben sind.

Leider können die seit 1. Oktober 2010 stabilen Erdgaspreise nicht mehr länger gehalten werden. Die Arbeitspreise werden per 1. Januar 2012 um 0.5 Rp./Kilowattstunde angehoben.

Die weitere Entwicklung der Erdgaspreise 2012 ist schwierig zu prognostizieren. Sie ist abhängig von den Preisentwicklungen von Öl und Euro, aber auch von der Entwicklung des Erdgas-Spotmarktes. Die StWZ wird sich weiterhin für stabile Erdgaspreise einsetzen.

Erhöhte Energiedichte

In den letzten Monaten wurde die Energiemenge (Kilowattstunde) des Erdgases pro geliefertem Kubikmeter leicht erhöht. Aufgrund des erhöhten Brennwertes wird der davon abhängige Umrechnungsfaktor von gemessenen Kubikmetern (m³) in zu verrechnende Kilowattstunden (kWh) von 10.41 auf 10.46 angepasst.

Verbrauchergruppe	Tarifgruppe	Einheit	Nettopreise exkl. MWST	Nettopreise inkl. MWST*
Haushaltungen, Gewerbe, Industrie bis 70 kW	850/854	Rp./kWh	8.20	8.86
	Grundkosten	CHF/Halbjahr	66.00	71.28
Haushaltungen, Gewerbe, Industrie bis 250 kW	855/856	Rp./kWh	7.35	7.94
	Grundkosten	CHF/Monat	110.00	118.80
Haushaltungen, Gewerbe, Industrie 251 bis 1'250 kW	857/858	Rp./kWh	6.45	6.97
	Grundkosten	CHF/Monat	450.00	486.00
Spitzendeckung und spezifische Anwendungen	859	Rp./kWh	6.15	6.64
	Leistung n. umstellbar	CHF/kWh/Jahr	41.00	44.28
	Leistung umstellbar	CHF/kWh/Jahr	20.50	22.14

* Bei den aufgeführten Preisen mit MWST 8.0% handelt es sich um kaufmännisch gerundete Werte.

Beachten Sie bitte den aktuellen Treibstoffpreis unter www.stwz.ch.

stwz energiespartipps

Nr. 7 – Strom und Licht

Das Licht nicht brennen und keine halbvollen Maschinen laufen zu lassen wurde Ihnen schon von der Mutter mitgegeben. Doch wo sonst noch überall schleichende Stromfresser lauern und wie Sie diese loswerden, dies erfahren Sie hier.

Ein sparsamer Umgang mit Strom und Licht beginnt schon bei der Wohnungsrenovierung: Dunkle Farben schlucken Licht, helle reflektieren es. Bedeutet im Klartext: Wer lieber zum hellen Gelb als zum dunklen Terrakotta greift, spart später Lampen, Birnen und Strom.

Eine 60-Watt-Glühbirne kann durch eine 11-Watt-Energiesparlampe ersetzt werden. Ohne nennenswerte Lichtverluste bei geringerem Stromverbrauch! Häufiges Ein- und Ausschalten verringert die Lebensdauer von Leuchtstofflampen,

die gegenüber Glühbirnen eigentlich eine höhere Lebensdauer besitzen. Wo die Glühbirne kurzzeitig ausgeschaltet werden sollte, um Strom zu sparen, darf die Leuchtstofflampe ruhig weiterbrennen – natürlich nur, wenn das Licht wirklich benötigt wird.

Ungenutzte Räume sollten auch unbeleuchtet bleiben – das gilt insbesondere für kleine Flure, Abstellkammern, Gästetoiletten usw. Also beim Verlassen Licht ausschalten nicht vergessen!



Bild v. l.: Walter Stauber (Leiter Erdgas, Wärme & Wasser) und Martin Anderegg (Leiter Installationskontrolle & Messtechnik Gas/Wasser)

stwz 20-jahre-jubiläum

Wir danken Martin Anderegg

Martin Anderegg kann per 1. November 2011 auf 20 Jahre Firmentreue zurückblicken. 1991 trat er als Sanitärinstallateur in die Städtischen Werke Zofingen ein. In der Dienststelle Installationen sollte er für diverse Um- und Neubauten sowie Service-Arbeiten eingesetzt werden. Aus innerbetrieblichen Gründen wurde er jedoch mehrheitlich im Leitungsbau eingesetzt und zum Hydrantenspezialisten ausgebildet. Später vertiefte er seine Kenntnisse in den Installationsvorschriften und schloss im März 2000 die Weiterbildung zum Installationskontrolleur ab. Aufgrund dieser Ausbildung konnte er ab dem 1. Februar 2001 die Stelle als Installationskontrolleur besetzen. Als engagierter Berufsmann setzt er sich als Präsident des VIGW (Vereinigung der Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach) sowie in der Kommission des SVGW (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches) ein.

Die Geschäftsleitung sowie Kolleginnen und Kollegen der StWZ Energie gratulieren Martin Anderegg herzlich zum Firmenjubiläum und danken ihm für den langjährigen, treuen Einsatz.

Impressum

Herausgeber: StWZ Energie AG
Mühlegasse 7
4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32
www.stwz.ch

Redaktion: Gregor Trefny
g.trefny@stwz.ch

Druck: Zofinger Tagblatt AG
Auflage: 8'000 Ex.

PARTNER VON
swisspower

